



Bundesministerin für
EU und Verfassung

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.229.113

Wien, am 21. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Stöger, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. März 2024 unter der Nr. **18179/** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Unser Europa. Unsere Wahl.“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- 1. In welchen Bundesländern werden solche Veranstaltungen durchgeführt? Bitte um Auflistung des jeweiligen Datums und Orts.*

Die Bundesländertour ist Teil der Initiative „Unser Europa. Unsere Wahl.“ für das Netzwerk der Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäte, das seit 2021 federführend vom Bundeskanzleramt (Partner: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich und Gemeindebund) betreut wird. Ich besuchte im Zeitraum zwischen 22. Februar und 14. Mai für die Initiative „Unser Europa. Unsere Wahl.“ ausgetragene Veranstaltungen in allen Bundesländern. In Wien wurde die alljährliche Jahrestagung der Europa-Gemeinderätinnen und Europa-

Gemeinderäte veranstaltet, die ebenfalls unter dem Motto „Unser Europa. Unsere Wahl.“ stand. Ziel bei allen Veranstaltungen war es, auf die Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 aufmerksam zu machen und mit Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäten über die EU zu diskutieren.

Die Termine für die Veranstaltungen waren wie folgt:

Datum	Bundesland
22.02.2024	Burgenland, Kulturzentrum Eisenstadt
09.04.2024	Jahrestagung in Wien, Nationalbibliothek
11.04.2024	Oberösterreich, ÖO Nachrichten Forum Linz
18.04.2024	Kärnten, Novum Villach
19.04.2024	Niederösterreich, Landtag Niederösterreich
25.04.2024	Steiermark, Hotel Schloss Seggau
26.04.2024	Salzburg, Landtag Salzburg
13.05.2024	Vorarlberg/Tirol, Firmament Rankweil

Zu Frage 2:

2. Ist diese Veranstaltung in jedem Bundesland gemeinsam mit dem Landeshauptmann/Landeshauptfrau bzw. stv. Landeshauptmann/Landeshauptfrau vorgesehen?
- a. Wenn nein, warum nicht?

In jedem Bundesland wird der jeweilige Landeshauptmann/die jeweilige Landeshauptfrau eingeladen; sollten diese oder dieser verhindert sein, kann eine Stellvertretung nominiert werden.

Zu Frage 3:

3. Welche Mittel sind für diese Veranstaltungen budgetiert? Bitte um genaue Darstellung und Auflistung der schon angefallenen Kosten.

Zum Stichtag 21. März 2024 sind keine Kosten abgerechnet worden.

Zu Frage 4:

4. *Wurden für die Durchführung der Veranstaltungen Beratungs- oder Werkverträge mit externen Dienstleistern abgeschlossen?*
 - a. *Wenn ja, mit welchen? Wie hoch sind die dafür veranschlagten Kosten?*

Es gab keine Kosten im Sinne der Fragestellung.

Zu Frage 5:

5. *Werden zu diesen Veranstaltungen die Kandidat:innen für das Europaparlament aller Parteien eingeladen?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*

Zur Jahrestagung der Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäte in Wien am 9. April 2024 wurden alle Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten für die Wahlen zum Europäischen Parlament in Österreich eingeladen. Helmut Brandstätter (NEOS), Reinhold Lopatka (ÖVP) und Andreas Schieder (SPÖ) haben an der Veranstaltung teilgenommen. Lena Schilling (Grüne) und Harald Vilimsky (FPÖ) haben sich durch Klubobfrau Sigrid Maurer und Abg.z.NR Petra Steger vertreten lassen. Im Rahmen der Tagung hat eine einstündige Paneldiskussion mit den anwesenden Spitzenkandidaten sowie allfälligen Vertreterinnen und Vertretern stattgefunden.

Zudem wurden die Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten, die auch Abgeordnete zum Nationalrat sind, zu den Veranstaltungen in ihren jeweiligen Bundesländern eingeladen.

Zu Frage 6:

6. *Wer ist die Zielgruppe der Veranstaltungen?*

Zielgruppe der „Unser Europa. Unsere Wahl.“ Bundesländertour sind Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäte in ganz Österreich. Diese sollten gezielt motiviert werden, Informationen über die EU in ihre Gemeinden zu tragen, sich dort für den europäischen Zusammenhalt starkzumachen und so die Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Europäischen Parlament zu erhöhen.

Außerdem wurden zu jeder Veranstaltung einige Schulklassen eingeladen. Dadurch sollte auch gezielt der Austausch mit der Jugend und den Erstwählerinnen und Erstwählern gefördert werden.

Zu Frage 7:*7. Was sind die Ziele der Veranstaltungen?*

Das übergeordnete Ziel aller Veranstaltungen war, die Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 in Österreich zu erhöhen. Der Austausch der Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäte mit mir zu EU-Themen sowie der Austausch untereinander, soll sie dazu motivieren, in ihren Gemeinden über die EU zu informieren, auf die Wahl zum Europäischen Parlament aufmerksam zu machen und so als Multiplikatoren zu wirken.

Die Einladung von Schulklassen sollte die Erstwählerinnen und Erstwähler motivieren, an der Wahl teilzunehmen und den Austausch zwischen den Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäten und der Jugend fördern.

Zu Frage 8:*8. Gibt es einen standardisierten Einladungsprozess?*

- a. Wenn ja, welchen?*
- b. Wenn nein, warum nicht?*

In jedem Bundesland wird der jeweilige Landeshauptmann/die jeweilige Landeshauptfrau eingeladen, sollten diese oder dieser verhindert sein, kann eine Stellvertretung nominiert werden.

Zusätzlich besteht der Einladungskreis aus allen EU-Gemeinderätinnen und EU-Gemeinderäten im jeweiligen Bundesland (inkl. zweier Personen als Begleitung), allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im jeweiligen Bundesland (Vertretung durch eine Stellvertretung möglich), allen Regionalmedien, allen Abgeordneten zum Nationalrat sowie allen Bundesrätinnen und Bundesräten im jeweiligen Bundesland und allen Mitgliedern des Europäischen Parlaments im jeweiligen Bundesland.

Zudem wurden für die Veranstaltungen Schulklassen geladen, welche unter anderem eine Förderung vom Bundeskanzleramt für eine Schulreise zu EU-Institutionen erhalten haben.

Alle Personen aus dem Einladungskreis erhielten die gleiche standardisierte Einladung mit Informationen zu der jeweiligen Veranstaltung, welche vom Bundeskanzleramt erstellt und versendet wurde.

Zu Frage 9:

9. *Gibt es einen standardisierten Ablauf der Veranstaltung?*
- a. *Wenn ja, welchen?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Veranstaltungen starten in der Regel mit der Begrüßung durch die Landeshauptfrau/-mann bzw. der/dem EU-Landesrätin/-Landesrat oder der/dem jeweiligen Bürgermeisterin/Bürgermeister oder einem Mitglied des Europaparlaments des jeweiligen Bundeslandes.

Im Anschluss daran folgt eine Rede von mir sowie die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Ein Ausklang mit Buffet und musikalischer Umrahmung rundet die Veranstaltung ab.

Zur Jahrestagung der Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäte in Wien wurden nicht nur Wiener Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäte eingeladen, sondern Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäte aus ganz Österreich. Das Programm war umfassender: Nach Grußworten des Bundeskanzlers, EU-Kommissar Johannes Hahn und mir fand eine Paneldiskussion mit den Spitzenkandidatinnen und -kandidaten für die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Am Nachmittag wurden vier Thementische mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes und des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten sowie externen Sprecherinnen und Sprechern veranstaltet, bei denen die anwesenden Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäte über aktuelle EU-Themen informiert wurden und sich austauschen konnten.

Mag. Karoline Edtstadler

